

# Andreas Bühl

Ihr Abgeordneter für den südlichen ILM-Kreis



## MEIN BERICHT AUS DEM THÜRINGER LANDTAG -AUSGABE NOVEMBER

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,  
liebe Unterstützer,



eine ziemlich unübersichtliche Woche im Thüringer Landtag liegt hinter mir. Die Corona-Zahlen steigen weiter stark, **viele Thüringer Landkreise sind über einer Inzidenz von 1000**. Auch unsere ILM-Kreis Kliniken sind zunehmend stark mit Corona-Patienten belegt. **Genau dann beendet die angehende Ampel-Koalition die pandemische Lage nationaler Tragweite und schafft**

**massive Unsicherheit**, was die Bundesländer wie und wann regeln dürfen. Eine ganze Reihe Maßnahmen werden ab Mitte Dezember nicht mehr möglich sein, obwohl sie ggf. gerade dann gebraucht werden. Das ist fahrlässig und gefährdet. Im Thüringer Landtag werden wir uns **nächste Woche Mittwoch in einer Sondersitzung mit der neuen Lage beschäftigen**. Es hätte klare bundesweite Vorgaben gebraucht, denn die Thüringer Landesregierung ist schon so überfordert mit der Lage. Zum Glück konnte die vom Sozialministerium angedachte Schließung der Impfzentren mitten in dieser Zeit abgewendet werden. In Schulen und Kindergärten wird weiter nicht richtig getestet. Oberstes Ziel der CDU-Fraktion für unsere Kinder ist, Bildungseinrichtungen weiter offen zu halten. Wir fordern deshalb dort durchgehend Tests von der Landesregierung. Außerdem müssen vulnerable Gruppen besser geschützt werden. Eine Testpflicht in Krankenhäusern und Pflegeheimen muss deshalb kommen.

Mein **vollster Respekt und hohe Anerkennung gilt Ärzten, Pflegerinnen und Pflegern und dem medizinischen Personal, die sich aufopferungsvoll um alle kümmern**, die Hilfe brauchen. Meine Gedanken sind auch bei allen, die um weitere Einschnitte in ihren Berufsalltag fürchten.

**Impfen bleibt das Gebot der Stunde**. Lassen Sie sich impfen und denken Sie auch an die Auffrischung-Impfung. **Wie schon im Frühjahr hilft mein Büro gern wieder bei der Vereinbarung von Terminen**. Rufen Sie unter 03677/ 67 93 61 oder schreiben Sie eine E-mail an [kontakt@andreasbuehl.de](mailto:kontakt@andreasbuehl.de)! Wir kümmern uns!

Bleiben Sie gesund und behütet!

Herzliche Grüße

Ihr Andreas Bühl

## Wichtige Information

**Aufgrund der Corona-Lage haben wir uns im Vorstand der CDU Ilmenau schweren Herzens für eine Verschiebung der am 2. Dezember angedachten Adventsfeier entschieden.** Ich hoffe, dass Sie und Ihr hierfür Verständnis haben. Uns ist es wichtig sich zeitnah wieder persönlich treffen zu können. Im Frühjahr wollen wir unser Adventsessen deshalb als Neujahresempfang nachholen, wenn sich die Corona-Lage wieder gebessert hat.

Um Ihnen trotzdem die Adventszeit etwas zu versüßen, haben wir uns entschlossen, jedem CDU-Mitglied im Stadtverband noch vor Weihnachten ein kleines Präsent zukommen zu lassen. Damit wollen wir aneinander denken und uns auf Weihnachten freuen. Lassen Sie sich überraschen!

## Weniger Autos für Kontaktbereichsbeamte im Ilm-Kreis hinterfragt



Die Pläne des Thüringer Innenministers Georg Maier (SPD), die Zahl der Dienstfahrzeuge für die Kontaktbereichsbeamten (KOB) im Ilm-Kreis zu reduzieren, hat die CDU-Landtagsfraktion zum Thema im Thüringer Landtag gemacht. Der Ilmenauer Landtagsabgeordnete Andreas Bühl (CDU) übte scharfe Kritik an dem Vorhaben: „Weniger Autos für die

Kontaktbereichsbeamten im Ilm-Kreis bedeutet weniger Polizeipräsenz in unseren Dörfern und Gemeinden. Damit schwächt die Landesregierung die Sicherheit auf dem Land.“, sagte Bühl.

Eigentlich hatte die CDU-Landtagsfraktion in Verhandlungen zum Landeshaushalt 2021 zusätzliche Kontaktbereichsbeamte und zusätzliche Fahrzeuge für den Ilm-Kreis durchgesetzt. Durch Medienberichte wurde nun jedoch bekannt, dass das KOB-Konzept umgestellt und die Fahrzeugflotte der Beamten deutlich reduziert werden soll. Demnach soll sich das Verhältnis von Beamten und Dienstfahrzeugen erheblich verschlechtern: Zwar soll die Zahl der KOB in ganz Thüringen bis 2023 wie vereinbart von derzeit 190 auf dann 243 ansteigen. Gleichzeitig ist jedoch geplant, die Zahl von derzeit 160 Dienstfahrzeugen auf 142 zu kürzen, obwohl im Haushaltsplan des Landes das Gegenteil vorgesehen war.

„Damit konterkariert der Innenminister den Sinn der Maßnahme an sich: Mehr Polizisten als dauerhafte, persönliche Ansprechpartner vor Ort, gerade in stark ländlichen geprägten Regionen“, kritisierte Bühl. Er warnt deshalb davor, durch eine komplette Neuausrichtung „das ganze System auf den Kopf zu stellen.“ De facto wolle die Landesregierung offenbar unbesetzte Stellen und Personalengpässe im Streifendienst, wie sie verstärkt auch im Ilm-Kreis auftreten, mit den KOB auffüllen. „Die Kontaktbereichsbeamten sollen offenbar als dauerhafte Personalreserve regulär in der Streifenplanung eingesetzt werden. Das ganze KOB-System verkümmert so zur Mogelpackung“, warnte Andreas Bühl. „Vom Innenminister fordern wir, diese Pläne zur weiteren Schwächung des ländlichen Raums

noch einmal grundsätzlich zu überdenken. Wir brauchen dort mehr Präsenz und mehr Sicherheit, nicht weniger“, sagte der Ilmenauer Abgeordnete abschließend.

### Schüler der Regelschule Geraberg im Landtag zu Gast



Die 10. Klasse der Regelschule Geraberg war seit längerer Zeit die erste Schülergruppe, die Landtagsabgeordneten Andreas Bühl (CDU) im Thüringer Landtag besuchen konnte. Die Corona-Lage hat mit Einschränkungen in den letzten Monaten diese Besuche schwerer gemacht. Mit besonderen Hygienemaßnahmen konnten die Schüler nun in den Landtag fahren und der Landtagssitzung beiwohnen. Die Schüler mit ihrer Klassenlehrerin Frau Strobl haben viel über Politik und aktuellen Themen des Thüringer Landtag diskutiert. „Ich habe mich besonders gefreut mit den Schülern ins Gespräch kommen zu können und Fragen zu beantworten. Die Schüler hat sehr die Prüfungssituation unter Corona-Bedingungen interessiert und wir haben über künftige Berufsperspektiven gesprochen. Vielen Dank für diesen Austausch, der mir sehr gefehlt hat:“, sagte Andreas Bühl.

### CDU-Fraktion fordert Konzept für flächendeckende Auffrischungsimpfungen



„Die Landesregierung droht die Kontrolle über die Pandemie zu verlieren. Ohne eine massive Beschleunigung der Booster-Impfungen wird Thüringen den notwendigen Schutz der Bevölkerung nicht erreichen.“ Mit diesen Worten wirbt der stellvertretende Vorsitzende und gesundheitspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Christoph Zippel, für die Aufnahme einer parlamentarischen Initiative der Union in die Tagesordnung der aktuellen Plenarsitzung. Einen entsprechenden Entschluss hat die CDU heute in ihrer Fraktionssitzung gefasst. Konkret fordert die CDU-Fraktion, dass die Landesregierung schnellstmöglich ein Konzept vorlegt, das die flächendeckende Erreichbarkeit und Information über Impfangebote in ganz Thüringen sicherstellt – gerade auch im ländlichen Raum. „Die besonders gefährdeten Gruppen unserer Gesellschaft, insbesondere alte Menschen, müssen schnell und unbürokratisch eine Einladung zur Auffrischungsimpfung erhalten“, erklärte Zippel.

Ziel des Antrags ist es außerdem, den Einsatz von mobilen Impfteams massiv auszuweiten. „Insbesondere für die Impfung in Altenheimen sind mobile Impfteams unverzichtbar. Vorkommnisse wie zuletzt in Jena, wo es in einer Einrichtung zu zahllosen Infektionen und mehreren Toten kam, während sich vor den Impfzentren lange Schlangen bis auf die Straße bildeten, müssen so weit als irgend möglich verhindert werden“, machte Zippel deutlich. Auch die Einrichtung von zusätzlichen Impfstellen soll so vorbereitet werden, dass die Kapazitäten jederzeit hochgefahren werden können, wenn es lokal zu Kapazitätsengpässen kommt. Zudem soll die Landesregierung einen bürokratiearmen

Bestell- und Verteilmechanismus zwischen Arztpraxen organisieren, damit möglichst wenig Impfstoff verworfen werden muss.